Protokoll
über die 2. Sitzung des Ausschusses für Personal und Verwaltung der Bezirksverodnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin
am Donnerstag, dem 23. 5. 2002

Beginn: 16:30 Uhr Ende: 18.00 Uhr
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 1. Sitzung

Das Protokoll liegt noch nicht vor.

TOP 2 – Bericht aus dem Bezirksamt

- Präsentation des FB Informationstechnik –

Wegen Erkrankung des Referenten wird der TOP auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 3 – Bezirkswappen Steglitz-Zehlendorf endlich fertigstellen

Antrag der Fraktionen FDP und CDU – Drucksache Nr. 138/II (neu) –

BzBm Weber berichtet, daß Ende Juni die Bezirksamtsvorlage gefertigt wird mit der entsprechenden Reinzeichnung des Wappens. Beide Heimatvereine sind bei dem Entwurf mit einbezogen worden. Anschließend wird der Antrag an den Senat zwecks Zustimmung weitergeleitet, der ihn wiederum das Landesarchiv um Stellungnahme ersucht. Wie lange der Senat zur Entscheidung braucht, ist nicht bekannt.
BzBm erklärt kurz die Hauptkritrerien aus beiden Wappen, die dann zu einem neuen Wappen zusammengefügt werden.

Alle anwesenden Parteien sind mit dem Voranschreiten der Bearbeitung für das neue Wappen einverstanden.
Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4 – Nichtkommerzielle Materialbörse

Antrag der SPD-Fraktion – Drucksache Nr. 129/II –

Der Antrag wurde in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 30.4.2002 in der geänderten Form besprochen und einstimmig angenommen.

BzBm Weber bemerkt hierzu, daß der Text sich auf die Jugendfreizeitheime, auf die Kitas und auf die Schulen bezieht. Die Fachabteilungen werden sich um die Pflege im Internet selbst kümmern müssen. Die Hilfe bei der Betreuung im Internet wird für die Abteilung Personal und Verwaltung durch den Nachbarschaftsverein getragen. Es muß gewährleistet sein, daß eingebrachte Angebote nach Erledigung auch

wieder gelöscht bzw. aktualisiert werden. Auch telefonische Angebote sollen entgegen-genommen werden, die dann durch das Bezirksamt ins Internet gestellt werden.
Alle angebotenen Materialien müssen selbst beim Anbieter abgeholt werden.

Der Antrag in der vorliegenden geänderten Form wird einstimmig angenommen.

TOP 5 – Schaukästen des Bezirksamtes
Antrag der Fraktion Grüne – Drucksache Nr. 130/II –

BV Birth (SPD) erläutert den Antrag. Die Schaukästen des Bezirksamtes sollen neutral bleiben und lediglich der Information dienen.
BV Martienßen stimmt dem Antrag für die CDU generell zu, möchte ihn aber noch etwas weiter gefaßt haben.
Zukünftig sollten auch keine Mitteilungen mit parteipolitischen Inhalten in allen Einrichtungen des Bezirksamtes ausgehangen werden. Dies soll auch die Infotafeln in Schulen betreffen.

CDU bringt einen Änderungsantrag ein.

„Das Bezirksamt wird ersucht, künftig keine Mitteilungen mit parteipolitischem Inhalt und politischen Agitationen in den Einrichtungen des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf aufzuhängen. Die RPJ-Tafeln sind von diesem Antrag nicht betroffen.“

Die SPD-Fraktion ist dagegen der Meinung, daß die Verantwortung z.B. in den Schulen der Schulleiter allein hat. Dieser erweiterte Antrag sollte nach Meinung der SPD als ein gesonderter Antrag eingebracht werden.

Nach eingehender Diskussion wird über den Änderungsantrag abgestimmt.
Der Änderungsantrag wird mit 8 : 7 Stimmen angenommen.

Anschließend wird über den Gesamtantrag abgestimmt. Er wird ebenfalls mit 8 : 7 Stimmen angenommen.

TOP 6 – Abfallvermeidungsmaßnahmen im Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf
Antrag der Fraktion Grüne – Drucksache Nr. 186/II

Das Bezirksamt hat im vergangenen Jahr mitden Berliner Stadtreinigungsbetrieben im Rahmen eines Projektes ein bezirkliche Abfallwirtschaftsoptimierung durchgeführt. In diesem Zusammenhang sind zunächst die Mitarbeiter informiert worden, auf die richtige Müllentsorgung zu achten. Die BSR stellte unentgeldlich zusätzliche Abfallbehälter zur Trennung von Restmüll, Papier, Glas und Umverpackungen zur Verfügung. Der Bezirk hat im Vergleich in Berlin den Platz 7 bei der Reduzierung des Mülls erreicht.
Steglitz und Zehlendorf haben in den 90-iger Jahren schon im Zusammenhang mit dem Umweltamt generell alle Mitarbeiter über ein duales Abfallsystem (d.h. in jedem Büro stehen mindestens 2 Abfallbehälter) informiert. In den jeweiligen Kaffeeküchen in den Fluren stehen besondere Behälter für Restmüll und Altglas.

Eine weitere Abfallvermeidung kann nur durch die Information der Mitarbeiter erfolgen. Im internen Mitteilungsblatt könnte noch mal auf diese Müllvermeidung hingewiesen werden.

Eigentlich muß nur sauber sortiert werden, so daß viel mehr recycelt werden kann und nicht im Restmüll landelt, denn nur der Restmüll verursacht hohe Kosten. Auch der Reinigungsdienst wurde vertraglich aufgefordert, getrennt zu sortieren und zu beseitigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 7 – Verschiedenes

BzBm gibt bekannt, daß der Rat der Bürgermeister in seiner heutigen Sitzung dem Antrag zugestimmt hat, das Haushaltsgesetz 2002/2003 abzulehnen.

Der Senat hat Dienstag den Entwurf eines Haushaltsentlastungsgesetzes beschlossen. BzBm wird der BVV 15 Exemplare überlassen.

Die Öffentlichkeit wird anschließend ausgeschlossen.

BzBm Weber berichtet über die Angelegenheit „Haus am Waldsee“

Berlin Steglitz-Zehlendorf, den 29.5.2002

Vorsitzende: BV Grimpe-Christen
Schriftführerin: BV Kölsch
Protokoll: Fährmann